

Canon C700

KAMERA/EQUIPMENT

Canon-Flaggschiff mit modularem Design und Global Shutter — bis 4K/120fps für High-End-Kino- und Werbeproduktionen.

Technische Details Der Super 35mm CMOS-Sensor liefert eine maximale Auflösung von 4096 × 2160 Pixel bei einem nativen ISO-Wert von 850 (erweiterbar bis ISO 25.600). Die C700 GS variant verfügt über Global Shutter-Technologie, die Rolling Shutter-Effekte eliminiert. Aufzeichnung erfolgt wahlweise auf CFast 2.0-Karten oder per 12G-SDI auf externe Recorder. Die Kamera unterstützt Canon Log 2 und Log 3 mit 15 Blendenstufen Dynamikumfang. Der EF-Mount ermöglicht die Nutzung von Cinema- und Foto-Objektiven ohne Adapter. Geschichte & Entwicklung Canon stellte die C700 im April 2016 als Flaggschiff der Cinema EOS-Serie vor. Die Global Shutter-Variante C700 GS folgte 2017 als eine der ersten bezahlbaren Kameras mit dieser Technologie. 2019 ergänzte Canon die Serie um die C700 FF mit Vollformat-Sensor. Die Entwicklung zielte darauf ab, zwischen der kompakteren C300-Serie und professionellen Broadcast-Kameras zu positionieren. Praxiseinsatz im Film Die modulare Bauweise macht die C700 besonders für Steadicam-, Gimbal- und Drohnenaufnahmen attraktiv, da der 1,9 kg leichte Kamerakopf separat montiert werden kann. Serien wie "Westworld" (Staffel 2) und Dokumentarfilme nutzen die C700 für ihre kompakte Bauform bei hoher Bildqualität. Die Global Shutter-Version eignet sich für VFX-lastige Produktionen, da sie Tracking-Marker präziser erfasst. Der Canon Log 2/3-Workflow integriert sich nahtlos in DaVinci Resolve und Avid-Pipelines. Vergleich & Alternativen Gegenüber der C300 Mark III bietet die C700 modularen Aufbau und Global Shutter-Option, verzichtet aber auf interne Aufzeichnung von Cinema RAW Light. Die Sony FX9 konkurriert mit Vollformat-Sensor und integriertem Design. RED Komodo bietet vergleichbare Modularität bei höherer Auflösung, jedoch komplexerem Workflow. Aktuelle Alternativen sind Canon C500 Mark II mit Vollformat oder ARRI Alexa Mini für Premium-Produktionen. Die C700 bleibt relevant für Produktionen, die Global Shutter bei moderatem Budget benötigen.